

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 14
02. Mai 2022



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Wird der Elektro-Pickup von Ford zur Initialzündung für die Reduzierung der US-PGM Nachfrage?

Ford hat die Vorteile auf seiner Seite. Der Pickup F-150 ist der meistverkaufte PKW in den Vereinigten Staaten. Im Jahr 2021 überstiegen die PKW-Verkäufe in den USA 15 Millionen Einheiten, davon waren 11,6 Millionen (78 %) leichte LKWs oder „Trucks“ (Vans, Minivans, SUVs und Pickups. Die F-Serie hat den Sektor dominiert, von ihr wurden 726.000 Einheiten verkauft. „America’s Truck“ fährt jetzt mit dem F-150 Lightning elektrisch. Der US PKW-Markt liegt in Bezug auf Volumen und PGM-Nachfrage hinter China an zweiter Stelle. Prognosen gehen für dieses Jahr von einem Post Covid Rekord bei der US-Automobil PGM-Nachfrage in Höhe von 1,7 Mio. Unzen (52,9 t) Palladium und 200.000 Unzen (6,2 t) Rhodium aus.

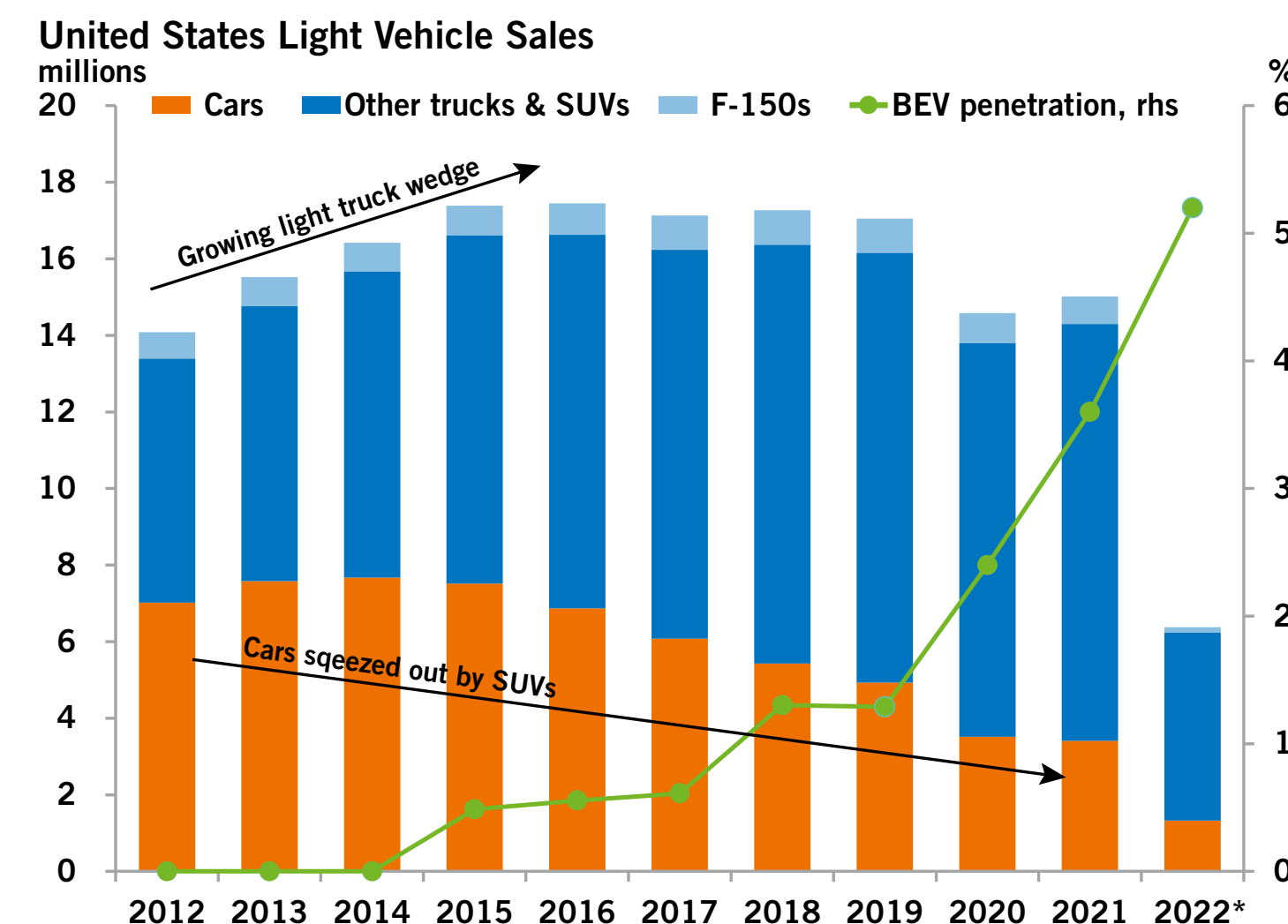
Aufgrund seines großen Marktanteils könnte der F-150 Lightning für eine größere Akzeptanz von BEVs in den USA sorgen. Die Marktdurchdringung für BEVs liegt derzeit in den USA bei ~5 % (etwa eine halbe Million Fahrzeuge) und hängt damit sowohl Europa (10 %) als auch China (21 %) hinterher.

Der Lightning überzeugt bei Preis und Verfügbarkeit. Der Lightning wird nach dem Hummer Electric von GM (deutlich teurer) und dem Rivian R1T (Kleinserienproduktion) erst der dritte erhältliche Elektro-Pickup auf dem Markt sein. Das Basis Modell des Lightning kostet weniger als der durchschnittliche neue PKW in den USA, der Preis des Elektromodells liegt aber immer noch rund 30 % (vor Subventionen) über dem vergleichbaren Verbrenner-Modell. Das Basismodell des Lightning beginnt bei 40.000 US-Dollar im Vergleich zum äquivalenten Benzingetriebenen F-150-Modell bei 30.000 US-Dollar. Ford hat jetzt neue Bestellungen für den Lightning gestoppt, was auf eine gute Nachfrage nach dem Pickup hindeutet. Gleichzeitig wurden die Produktionspläne zweimal auf 150.000 Einheiten pro Jahr bis Mitte 2023 nach oben korrigiert.

Knapp ein Drittel der Bestellungen kommen jedoch aus Haushalten in denen ein BEV bereits vorhanden ist. In einer Umfrage unter Kunden, die einen F-150 Lightning bestellt haben, gaben 31 % an, dass sie zuvor ein BEV besessen haben oder derzeit besitzen. Dies deutet darauf hin, dass die ersten BEV-Nut-

zer ihr bestehendes Elektroauto zu einem Pickup aufrüsten möchten, sobald einer verfügbar ist. Die anfängliche Nachfrage stellt daher keinen 100-prozentigen Verlust des Marktanteils von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor dar. Langfristig wird jedoch die Anzahl der BEV-Verkäufe eindeutig den Ausblick für die Palladium- und Rhodiumnachfrage verändern.

Die Erholung der PKW-Produktion führt zu einer höheren PGM-Nachfrage in diesem Jahr, ausgehend vom niedrigen Niveau des Jahres 2021, auch wenn mehr BEVs produziert werden. Weltweit könnte die Nachfrage nach Rhodium aus dem Autosektor in diesem Jahr einen Rekordwert von 1 Mio. Unzen (31,1 t) erreichen, während Palladium im Jahr 2023 einen Rekordwert von 9 Mio. Unzen (279 t) erreichen wird. Kurzfristig belasten jedoch Lieferkettenprobleme und die wirtschaftliche Schwäche sowohl die PKW-Produktion als auch die Verkäufe, was weiterhin den Palladium- und Rhodiumpreis belasten könnte.



Source: SFA (Oxford), IEA, Wards Intelligence, Cox Auto. *2022 data is for Q1 only.

- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.910	-1,52%	1.921	25.04.2022	1.872	28.04.2022
€/oz	1.812	0,82%	1.821	28.04.2022	1.762	25.04.2022

Die Dollarstärke hat die Attraktivität von Gold kaum beeinträchtigt. Der Goldpreis und der US-Dollar haben typischerweise eine gegenläufige Beziehung zueinander (\$ steigend = Gold fallend). In den letzten beiden Quartalen ist diese Beziehung zusammengebrochen, da andere Faktoren zu wichtigeren Treibern des Goldpreises geworden sind. Gold hat sich gut gehalten, zunächst durch steigende Inflation und dann durch erhöhte geopolitische Spannungen. Dies trotz des starken Gegenwindes eines festeren Dollars, der durch die Erwartung von Zinserhöhungen an Stärke gewonnen hat. In der Sitzung des Offenmarktausschusses der US-Notenbank wird am Mittwoch dieser Woche über den nächsten Schritt zur geldpolitischen Straffung entschieden. Nachdem der Vorsitzende, Jerome Powell sowie weitere Ausschussmitglieder in den letzten Wochen zunehmend restriktive Äußerungen abgegeben haben, preist der Markt bereits eine Erhöhung des Federal Funds Rate um 50 Basispunkte als ausgemachte Sache ein. Der Markt preist zusätzlich auch viele weitere Zinserhöhungen im Laufe des Jahres ein. Der Rückgang des US-BIP im ersten Quartal könnte diese Pläne jedoch zunichte machen. Die heißgelaufene Inflation und eine weniger restriktive Fed könnten Gold kurzfristig noch unterstützen.

Die weltweite Nachfrage nach Goldschmuck ging im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7 % auf 15,2 Mio. Unzen zurück. Die Schmuckgiganten Indien und China stehen weltweit für 60 % der Nachfrage. Ihre 2,8 Milliarden Einwohner konsumieren zusammen 1.305 t Gold p.a. für Schmuck. Beide Länder verzeichneten im ersten Quartal gegenüber

dem Vergleichsquartal einen Rückgang der Nachfrage nach Goldschmuck. Die chinesische Nachfrage ging um 9 % auf 184 t zurück, während die indische Nachfrage mit 26 % noch stärker einbrach und auf knapp über 93 t fiel (Quelle: World Gold Council). Vor dem jüngsten Covid-Ausbruch und dem starken Anstieg des Goldpreises war die chinesische Einzelhandelsnachfrage relativ stark, insbesondere im Vorfeld des chinesischen Neujahrsfestes am 1. Februar. Der Nachfragerückgang ist jedoch hauptsächlich auf strenge Lock-downs zurückzuführen, die im März in den wichtigsten Schmuckherstellungs- und Einkaufsstädten Shenzhen und Shanghai verhängt wurden, wodurch die Nachfrage zum Erliegen kam. In Indien ist die Nachfrage nach Goldschmuck stark preissensitiv. Dies hatte zur Folge, dass die Nachfrage zurückging als der Goldpreis von Ende Februar bis März stieg. Trotz des größten lokalen Preisabschlags seit 18 Monaten von bis zu 60 \$/oz gegenüber dem internationalen Preis hielten sich die Verbraucher beim Goldkauf stark zurück und warteten auf einen Preisrückgang. Hinzu kam, dass die dritte Covid-Welle in diesem Jahr überschwappte und sich stark auf die geschäftige Hochzeitssaison auswirkte – normalerweise eine Zeit in der die Schmuckkäufe boomen. Im zweiten Quartal dürfte die indische Nachfrage einen leichten Aufschwung erfahren, da der Goldpreis seit dem Höchststand im März um etwa 6 % gefallen ist. Hindus, die Gold kaufen möchten und sich aufgrund hoher Preise zurückgehalten haben, könnten nun den Zeitpunkt für ihre Käufe nutzen da Händler im Vorfeld von Akshaya Tritiya (ein in der indischen Kultur günstiger Zeitpunkt Gold zu kaufen) am 3. Mai saisonale Rabatte anbieten.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	23,08	-4,96%	23,93	26.04.2022	22,89	28.04.2022
€/oz	21,89	-2,73%	22,45	27.04.2022	21,77	29.04.2022

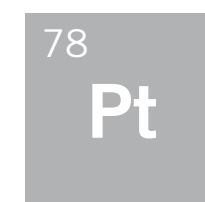
Mexikos Silberproduktion soll dieses Jahr zulegen. Der weltgrößte Silberproduzent Fresnillo meldete im ersten Quartal einen Produktionszuwachs von 5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Silberproduktion erreichte im ersten Quartal 414 t trotz Problemen bei Arbeitsabläufen und Lieferkettenproblemen für Ausrüstungsgegenstände. Der Produktionszuwachs ist hauptsächlich auf die Inbetriebnahme einer neuen Anlage und einen größeren Beitrag von Erz aus den Juanicipio-Betrieben im Süden Mexikos zurückzuführen. In diesem Quartal trug dieser Betrieb 40 t Silber zur Gesamtproduktion bei. Eine weitere Steigerung auf 85-90 % der vollen Produktionskapazität wird bis Ende des Jahres erwartet. Bei vollem Betrieb wird Juanicipio über die Lebensdauer der Mine jährlich 364 t Silber produzieren. Fresnillo erwartet für 2022 eine gesamte Silberproduktion von 1.571 bis 1.757 t, was einem potenziellen Anstieg von 13 % gegenüber der Produktion von 1.555 t im Jahr 2021 entspricht. Am oberen Ende der Prognose wäre Fresnillo für 6,7 % der zu erwartenden globalen Minenproduktion im Jahr 2022 verantwortlich und würde dazu beitragen, dass Mexiko weiterhin das größte silberproduzierende Land bleibt.

Gold:Silber Ratio durchbricht 81, da sich der Silberpreis schlechter als der Goldpreis entwickelt. Der Silberpreis folgte dem Rückgang der anderen Edelmetalle in der vergangenen Woche im Rahmen eines breiten Rohstoff-Ausverkaufs. Schwere Verluste wurden Mitte der Woche verzeichnet, Silber erreichte am Donnerstag ein Intraday-Tief von 22,89 \$/oz. Zum ersten Mal seit Mitte Dezember 2021 stieg das Gold:Silber Ratio über 80, was darauf hindeutet, dass Silber „underperformt“. Silber beendete die Woche mit einem Minus von 5 % gegenüber dem vorangegangenen Freitag und liegt nun mehr als 12 % unter dem Achtmonatshoch von 26,37 \$/oz, das am 8. März erreicht wurde.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	942	0,59%	945	29.04.2022	908	27.04.2022
€/oz	894	2,92%	897	29.04.2022	852	25.04.2022

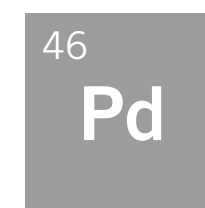
Royal Bafokeng Platinum verzeichnete im ersten Quartal einen moderaten Produktionsanstieg bei den PGMs. Die Gesamtproduktion von Platin in Konzentratform erreichte im ersten Quartal 72.200 Unzen (2,2 t), ein Zuwachs von 7,4 % gegenüber dem Vorjahr. Das Wachstum wird einem Anstieg des „Head Grades“ in der Bafokeng Rasimone Platinum Mine des Unternehmens zugeschrieben. Die Produktion macht aber nur einen kleinen Teil der südafrikanischen Produktion aus, die bei 4,6 Mio. Unzen (143 t) für das gesamte Jahr erwartet wird. Der Bericht von RBP für das erste Quartal repräsentiert die finale Offenlegung der Produktionswerte vor dem Auslaufen des Übernahmeangebots von Implats Mitte Juni. Implats hält derzeit 37,62 % der RBP-Aktien, während der Konkurrent Northam 34,68 % hält – knapp unter der 35 %-Schwelle für ein obligatorisches Übernahmeangebot.

Von allen Edelmetallen erhält Platin die schwächste fundamentale Unterstützung für seinen Preis. Das Angebot übersteigt die Nachfrage bei weitem, der Markt verzeichnet derzeit einen erheblichen Überschuss (ohne Investment) von >1 Mio. Unzen (31,1 t). Die hohe Inflation hätte Investments in Sachwerte wie Platin unterstützen können. Das Interesse an Platin ist jedoch nicht da, ETFs verzeichneten seit Jahresbeginn Abflüsse von 174.000 Unzen bzw. 5,4 t (-5 %), eine Fortsetzung des längerfristigen Trends, der seit Mitte 2021 bei privaten Anlegern zu beobachten ist. Der Platinpreis hat dieses Jahr in Japan mit dem Niveau von 4.000 Yen/g „geflirtet“, da die Yen-Schwäche den Rückgang des Platinpreises ausgeglichen hat. 4.000 Yen/g ist ein Schwellenwert, oberhalb dessen Privatanleger beginnen, Gewinne zu realisieren und damit beginnen physische Platinbarren zu verkaufen. Sollte sich der Preis über dieser psychologischen Barriere stabilisieren, ist mit weiteren Verkäufen zu rechnen. Im ersten Quartal 21 stieg der Preis auf über 4.000 Yen/g was zur Folge hatte, dass Investoren rund 100.000 Unzen (3,1 t) Platinbarren verkauften. Später im Jahr fiel der Preis was Anleger wieder auf die Käuferseite zurückbrachte. Über das gesamte Jahr betrachtet überwogen dennoch die Verkäufe.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.296	-4,10%	2.337	29.04.2022	2.076	25.04.2022
€/oz	2.179	-1,82%	2,204	29.04.2022	1.938	25.04.2022

Nornickel hält an der Produktionsprognose für 2022 fest, trotz eines möglichen Mangels an Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen aufgrund von Einfuhrbeschränkungen nach Russland. Das Unternehmen hat seine Prognose für die PGM-Produktion, die ursprünglich vor dem Einmarsch in die Ukraine und etwaigen Sanktionen herausgegeben wurde, nicht geändert. Sie liegt immer noch bei 2,5–2,7 Mio. Unzen (77,8 – 84,0 t) Palladium. Dies sind gute Nachrichten für den Automobilmarkt, der der größte Verbraucher von Palladium ist. Das russische Angebot wird in diesem Jahr voraussichtlich 38 % des weltweiten Angebots ausmachen. Nornickel bestätigte, dass der Betrieb ununterbrochen fortgesetzt wird. Man nutzt derzeit neue logistische Wege und prüft alternative Lieferanten. In der ersten Ergebnisveröffentlichung des Unternehmens nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine war die Palladiumproduktion im ersten Quartal im Jahresvergleich um 8 % niedriger und fiel auf 706.000 Unzen (22,6 t). Der Rückgang war auf eine hohe Produktion im Vergleichszeitraum aufgrund einer erhöhten Verarbeitung von unfertigen Rohstoffen zurückzuführen. Nornickel gab außerdem bekannt, dass es eine Vereinbarung mit der staatlichen russischen Atomenergiegesellschaft unterzeichnet hat, um möglicherweise eine nukleare Eisbrecherflotte zu entwickeln, die den ganzjährigen Hafen-/Schiffszugang zu den arktischen Häfen gewährleisten könnte. Dies deckt sich mit der Erklärung von Chief Executive Vladimir Potanin Anfang dieses Jahres, in der er auf alternative Transportrouten anspielte, nachdem russischen Flugzeugen der EU-Luftraum verwehrt wurde.

Nachfrageentwicklung in China schürt Sorgen und lässt den Palladiumpreis einbrechen. Der Palladiumpreis stürzte am Montag letzter Woche im Tagesverlauf um fast 13 % ab, bevor er sich am Freitag wieder auf 2.296 \$/oz erholen konnte. Die Besorgnis über die chinesische Automobilnachfrage nimmt zusammen mit Covid-Fällen in Peking zu, Händler reagierten damit auf die Auswirkungen eines möglichen Lockdowns in Chinas Hauptstadt. China ist das Land mit der größten Nachfrage nach Palladium. 32 % des weltweiten Angebots werden verbraucht, im Wesentlichen für Autokatalysatoren. Als die Automobilnachfrage im Jahr 2020 nach dem ursprünglichen Ausbruch des Coronavirus dramatisch sank, dauerte es nicht lange bis sich der Automobilsektor wieder erholte, da die Sperren relativ schnell gelockert wurden. Die derzeitige „Null-Covid“-Politik der Kommunistischen Partei Chinas könnte die Situation dieses Mal noch verschlimmern, da Städte und Provinzen möglicherweise zwischen Sperrung und Freiheit hin- und herwechseln, wenn Covid-Fälle zunehmen oder zurückgehen. Dies könnte jede Erholung der Autoproduktion und -verkäufe erschweren und somit möglicherweise die Palladiumnachfrage der Automobilindustrie bis ins nächste Quartal hinein reduzieren und damit den Palladiumpreis weiter schwächen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$19.550/oz	\$695/oz	\$5.550/oz
Vorwoche	\$19.950/oz	\$695/oz	\$5.750/oz

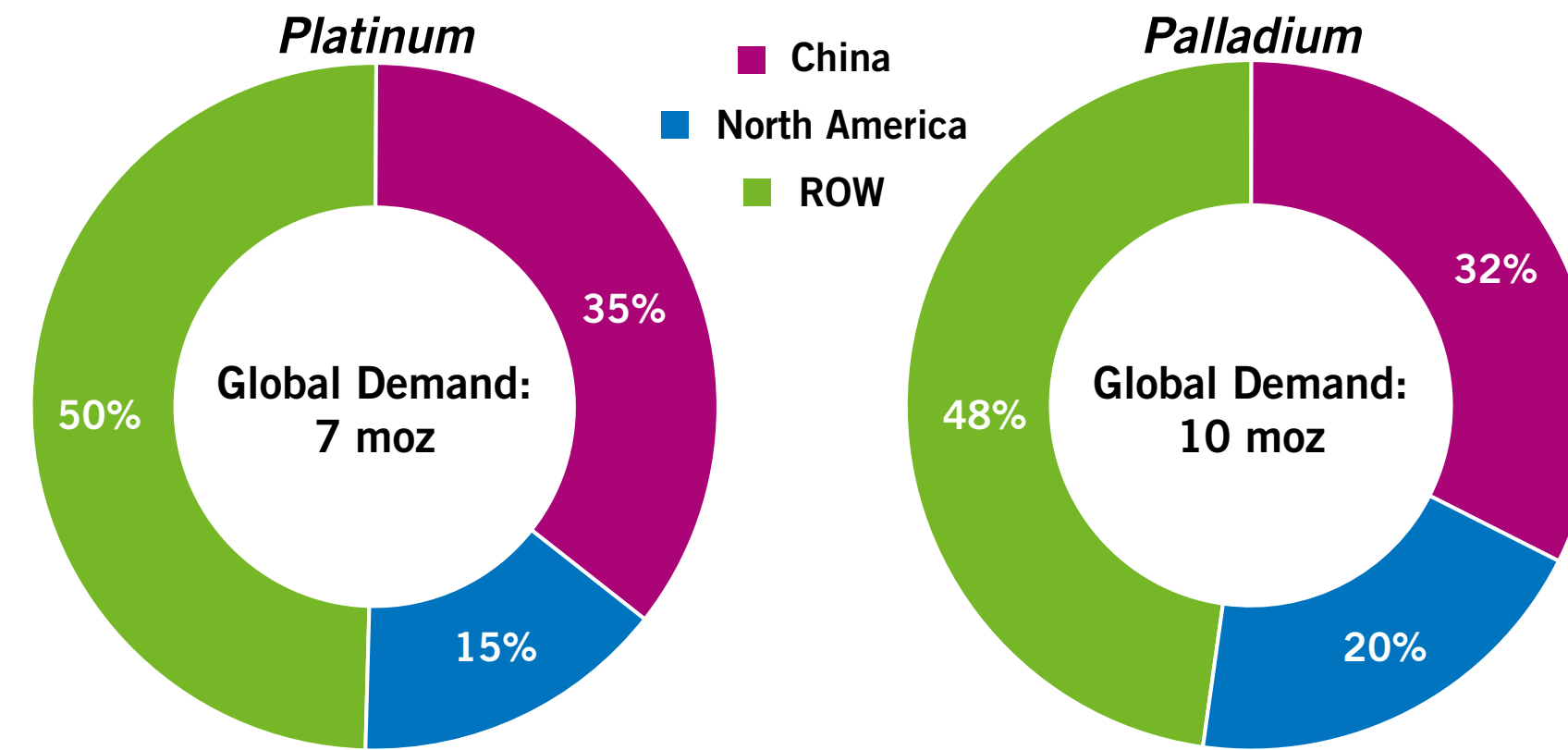
Die Wasserstoffwirtschaft wird die Nachfrage nach Iridium und Ruthenium erhöhen. Ein neuer Bericht von McKinsey skizziert die zukünftige Nachfrage nach Wasserstoff, wenn die Klima- und Energieziele der Regierung allmählich umgesetzt werden. Sie prognostiziert, dass grüner Wasserstoff bis 2035 60 % des Gesamtangebots ausmachen könnte, verglichen mit der derzeit vernachlässigbaren Produktion. Bisher wurden etwa 22 Millionen Tonnen an Wasserstoffprojekten angekündigt, von denen voraussichtlich etwa die Hälfte Elektrolyseure mit Protonenaustauschmembran (PEM) verwenden werden, die Iridiumanoden enthalten. Die PEM-Elektrolyse ist aufgrund ihrer hohen Effizienz und schnellen dynamischen Reaktion auf die Leistungsaufnahme besser für die Produktion von grünem Wasserstoff geeignet als die alkalische Elektrolyse-Alternative. Derzeit machen Wasserstoffanwendungen einen kleinen Teil des Gesamtverbrauchs von Iridium (Elektrolyseure) und Ruthenium (Brennstoffzellen) aus, aber die Nachfrage dürfte mit der Expansion der Wasserstoffwirtschaft steigen. Die Versorgung mit Iridium ist jedoch relativ unflexibel, weitere Einsparungen bei der Verwendung von Iridium werden erforderlich sein. Dies geschieht typischerweise im Laufe der Zeit mit neuen Technologien. Prozesse werden effizienter gestaltet und Kosten gesenkt, wie es auch die Erfahrungen bei der Verwendung von Silber in Solarzellen gezeigt haben.

Der Rutheniumpreis blieb eine weitere Woche unverändert bei 695 \$/oz, der gleiche Preis seit Anfang März. Sowohl Rhodium als auch Iridium verzeichneten vergangene Woche leichte Preisrückgänge und schlossen um 2 % bzw. 3,5 % niedriger bei 19.550 \$/oz bzw. 5.550 \$/oz.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

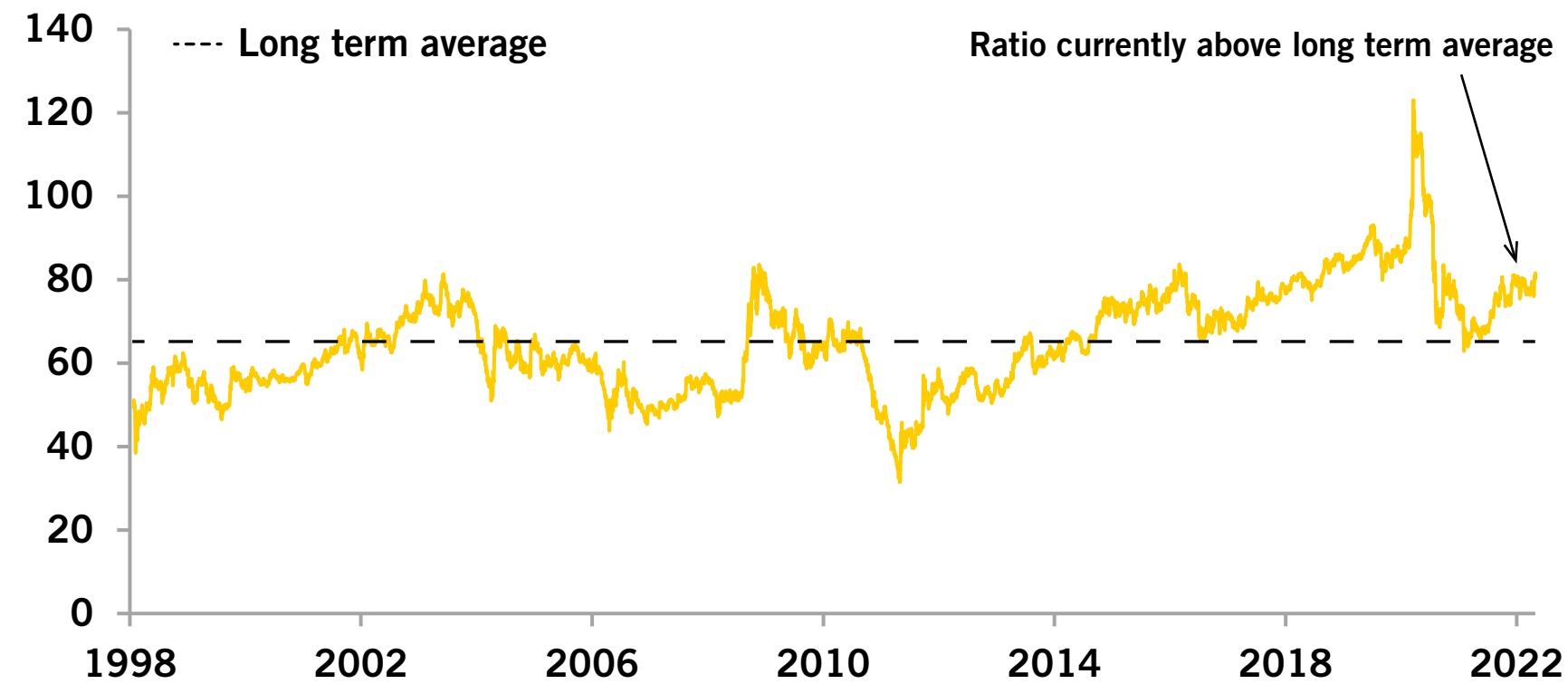
MARKTINDIKATOREN

Platinum and palladium demand



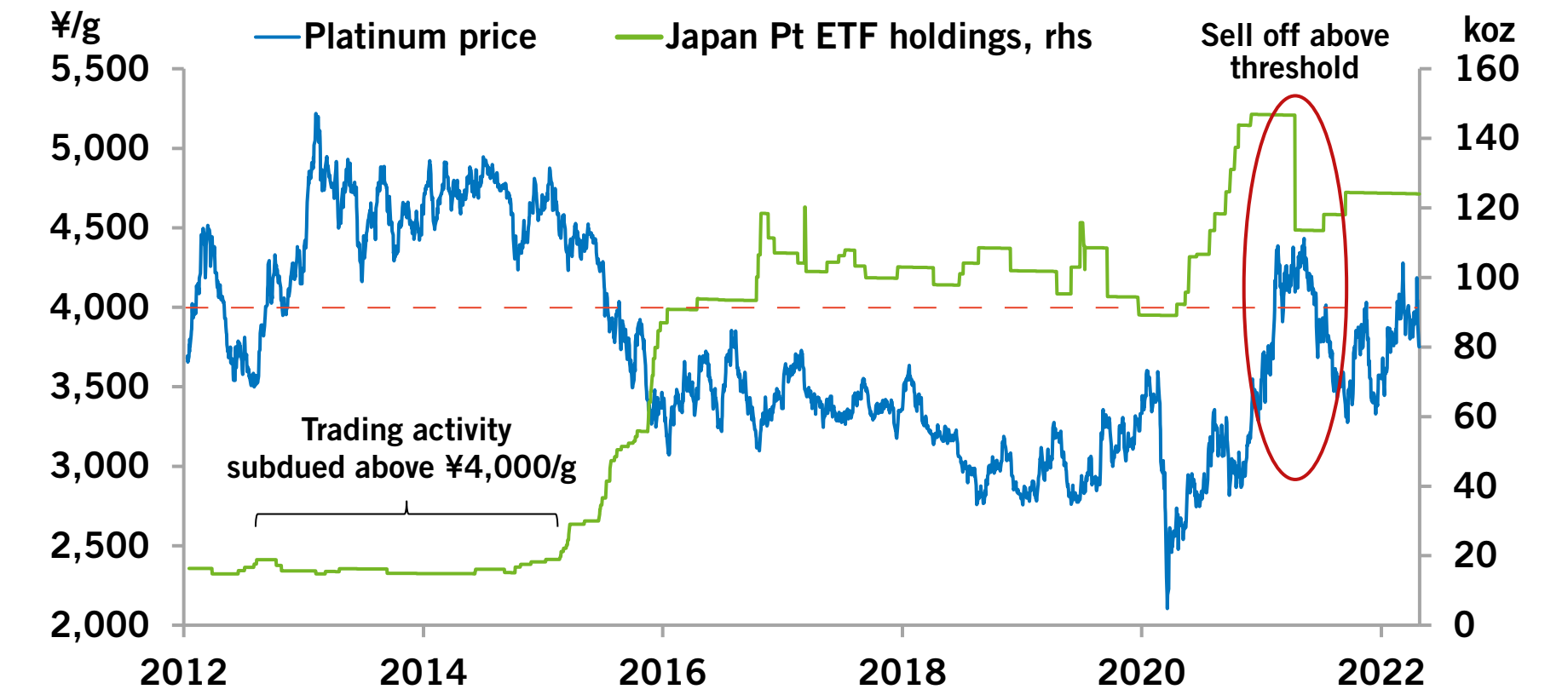
Source: SFA (Oxford)

Gold:silver ratio



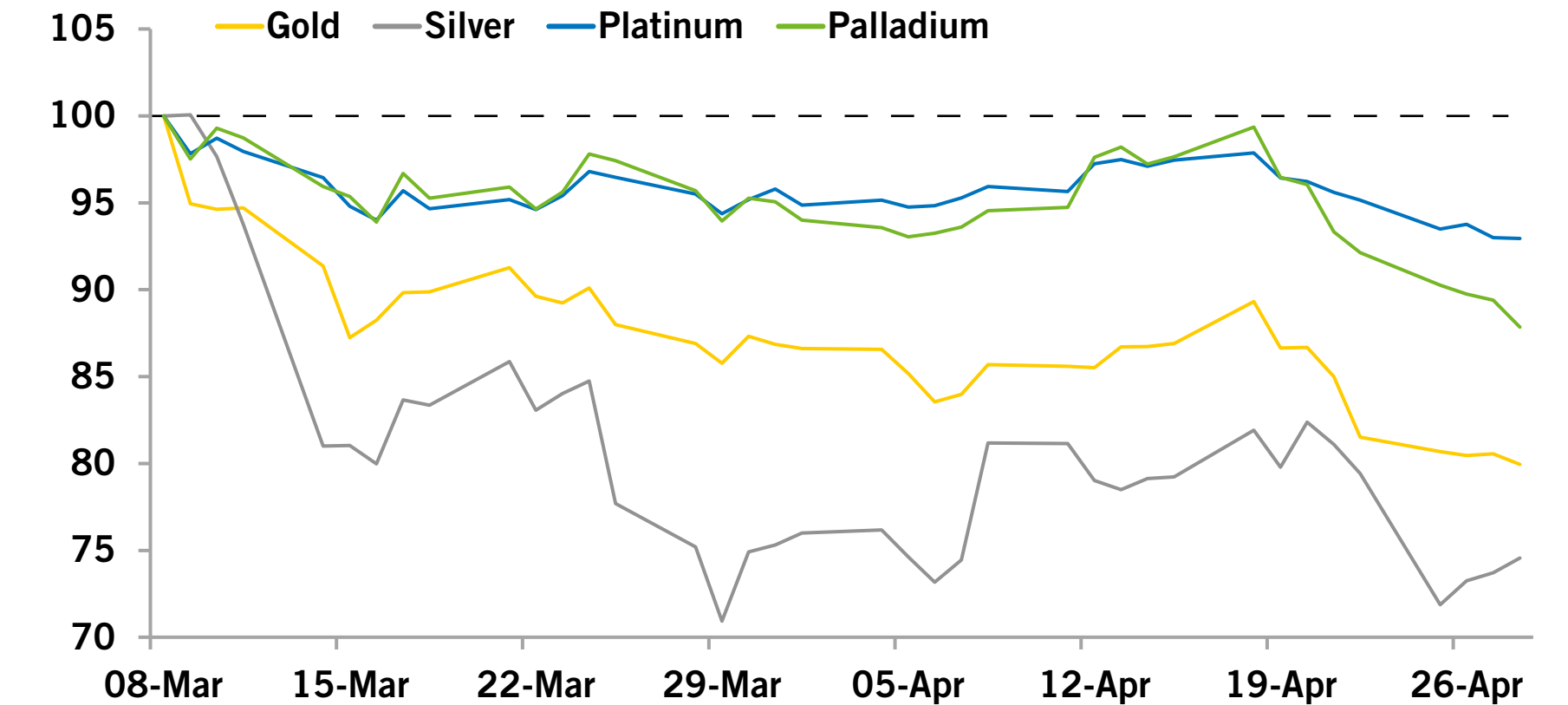
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Japanese platinum investors' price sensitivity



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Precious metals prices indexed to 8 March



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.